



dahoam aufbliau

Herzlich Willkommen!



daham aufblan



Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit

Obmann BR Ferdinand TIEFNIG



daham aufblühen



Grußworte

Bgm. Albert TROPPMAIR
Gemeinde Burgkirchen

daham aufbliau



Klaus Ranzemberger

regionale Lesung

„Der typische Innviertler“



Bericht des Kassiers

Bgm. Valentin DAVID



daham aufblühen

Geschäftsjahr 2022

Kontostand Ende 2021	79 196,29 €
Einnahmen:	
Mitgliedsbeiträge	132 531,20 €
LAG-Förderung	97 944,76 €
Förderung Projekte	0,00 €
Überschuss Bodenkoffer 22	13 310,24 €
Verfügbare Gesamtmittel	322 982,49 €



daham aufbliau

Ausgaben 2022	
Personalkosten	177 093,40 €
Büroaufwendungen, KFZ, Bank	18 600,82 €
Repräsentation Reisekosten	17 563,28 €
Projektaufwand:	
WISCH, „aufbliau in 3D“, Berufsausbildung im Dialog Biodiversität, KEM-Projekt, Bodenkoffer, Strategie	81 686,24 €
Vereinsunterstützungen	8 764,00 €
Ausgaben Gesamt 2022	303 707,74 €



daham aufblühen

Geschäftsjahr 2022

Kontostand Ende 2021	79 196,29 €
Einnahmen 2022	243 786,20 €
Summe	322 982,49 €
Ausgaben Gesamt 2022	303 707,74 €
Kontostand Ende 2022	19 274,75 €

daham aufblühen



Bericht der Rechnungsprüfung

Bgm. Albert TROPPMAIR

Bgm. Josef MOSER a.D.

Kassenbericht

über die am 11.04.2023 durchgeführte Kassenprüfung beim
Verein Zukunft Oberinnviertel-Mattigtal.

Kassenprüfer: Bgm. Albert Troppmair
Alt-Bgm. Josef Moser

Geprüft wurde das gesamte Jahr **2022**.

Die in den Aufzeichnungen angeführten Belege sind vorhanden und ordentlich abgelegt.
Geprüft wurden das Girokonto, das Subkonto und die Handkasse.

Das Gesamtguthaben per **31.12.2022** beträgt **€ 19.274,75**.

Stichprobenweise wurde auch der Verwendungszweck bei den einzelnen Belegen nachgeprüft,
wobei eine ordnungsgemäße Verwendung festgestellt werden konnte.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass eine ordnungsgemäße Buchführung vorliegt und
alle Belege vorhanden sind. Von den Rechnungsprüfern wird daher der Antrag gestellt, den Kassier
bzw. den Zeichnungsberechtigten die Entlastung zu erteilen.



daham aufblühen

Entlastung des Kassiers und des Vorstandes



Bericht des Obmanns

Obmann BR Ferdinand TIEFNIG

dahoam aufblian

Vortrag Franz Fischler in Landwirtschaftsschule Burgkirchen



daham aufbliau

Informationstafeln Pfarrkirche Haigermoos



daham aufblühen

Bienenlehrpfad Franking



Altes Sägewerk - Verdampfer



daham aufblan

Auszeichnung für den Bodenkoffer von Minister Totschnig



Bericht der LEADER-Manager



Florian REITSAMMER



Ulli KAPPACHER



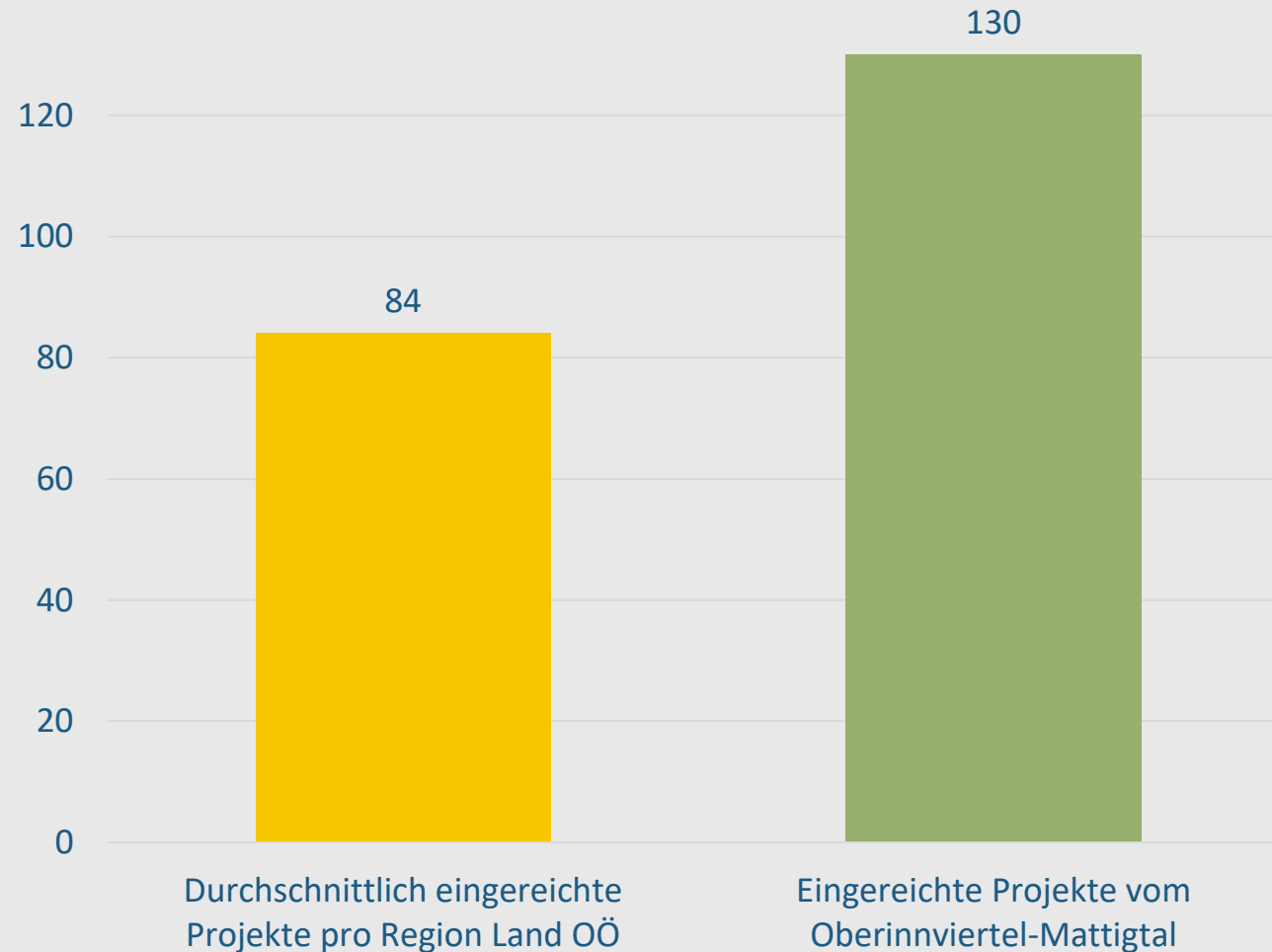
daham aufblühen





daham aufblühen

Projektübersicht 2022



daham aufblühen

Lokale Entwicklungsstrategie: Gespräch in Linz mit Bund und Land





dahoam aufblian

Jahresbericht 2022



Bitte mitnehmen!

für jede Mitgliedsgemeinde 10 Stück

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20
LEADER

LAND
OBERÖSTERREICH

Landesregierung
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

Oberinnviertel
LEADER Mattigtal



Klimazukunft Oberinnviertel Mattigtal

KEM

Klima-Energie-Modell-Region Oberinnviertel-Mattigtal

“

Durch die Zusammenarbeit von Gemeinden, Unternehmen und Bürgerinnen und Bürgern können innovative Konzepte erprobt und umgesetzt werden, um den regionalen Klimaschutz zu stärken und die Lebensqualität zu verbessern.

Eine KEM ist von großer Bedeutung, um nachhaltige Lösungen für den Klimaschutz und die Energiewende in der Region zu entwickeln.

Das LEADER-Projekt „Klimazukunft Oberinnviertel-Mattigtal“ hat im vergangenen Jahr wichtige Fortschritte erzielt. Ziel des Projekts war es, zwei neue Klima- und Energiemodellregionen (KEM) zu initiieren, die Ziele und Maßnahmen für die neue LEADER-Strategie zu definieren und mit den KEM-Regionen abzustimmen.

Durch die Initiativen der KEM-Regionen werden zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, um die CO₂-Emissionen zu reduzieren und die Energieeffizienz zu steigern. Dazu gehören unter anderem die Förderung von erneuerbaren Energien, die Optimierung von Gebäudeheizungen sowie die Einführung von Energie-Management-Systemen.

Auch im Bereich der nachhaltigen Mobilität sollen in Zukunft Erfolge erzielt werden. So werden neue, innovative Mobilitätslösungen entwickelt. Dadurch soll der Individualverkehr reduziert und der Umstieg auf umweltfreundliche Verkehrsmittel erleichtert werden.

Kontakt:

KEM Oberinnviertel
Angelika Wimmer Bsc
oberinnviertel@kem-om.at
Telefon: 0676/5857389

KEM Mattigtal
Dipl.-Ing. Fabian Caesar Wenger M.Sc.
mattigtal@kem-om.at
Telefon: 0676/4638131

Dorfplatz 1, 5233 Munderfing
www.kem-om.at

Kontakt



Kontakt

Angelika Wimmer, B.Sc.

Klima und Energiemodellregions-Managerin

Klimazukunft Oberinnviertel

Dorfplatz 1
5222 Munderfing

E-Mail: oberinnviertel@kem-om.at

Telefon: +43 676 585 73 89

www.kem-om.at



Kontakt

Dipl.-Ing. Fabian Caesar Wenger M.Sc.

Klima und Energiemodellregions-Manager

Klimazukunft Mattigtal

Dorfplatz 1
5222 Munderfing

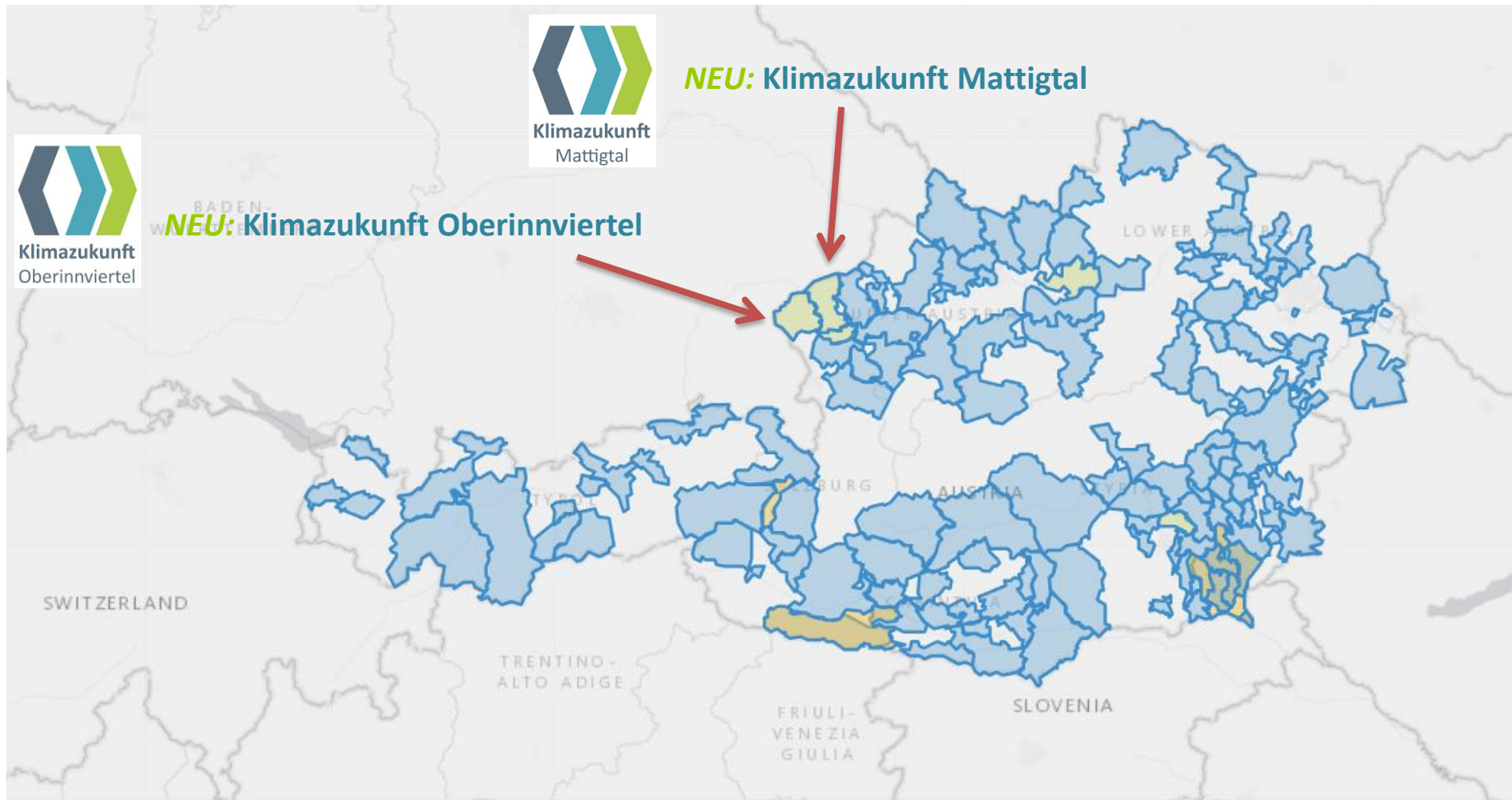
E-Mail: mattigtal@kem-om.at

Telefon: +43 676 463 81 31

www.kem-om.at



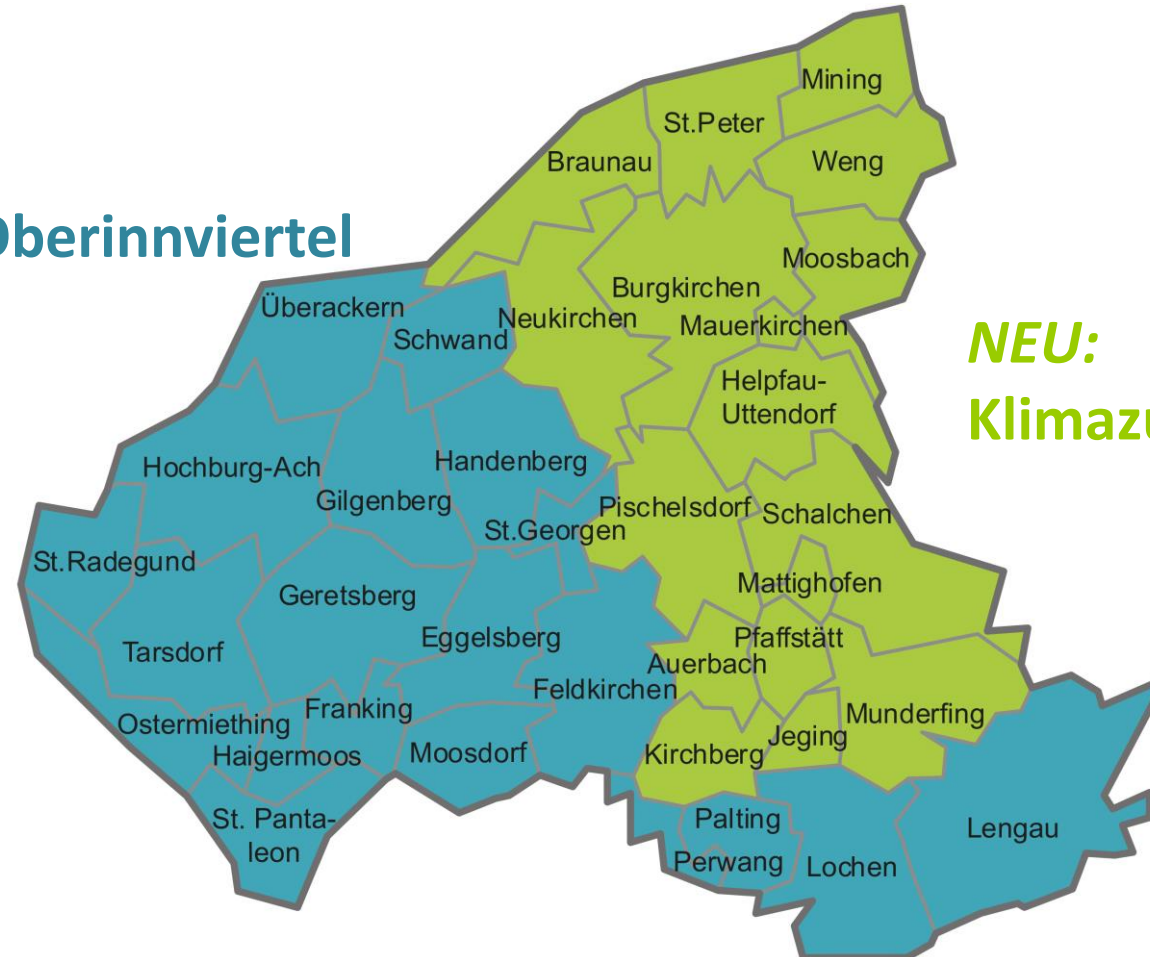
KLIMA- UND ENERGIE-MODELLREGIONEN IN ÖSTERREICH





NEU:

Klimazukunft Oberinnviertel



NEU:

Klimazukunft Mattigtal

KEM-KICK-OFF – ANFANG 2023

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



KEM zu Gast in den Gemeinden (Feb.- Mai)





4. MAI: INFO-VERANSTALTUNG ZUR E-LADEINFRASTRUKTUR



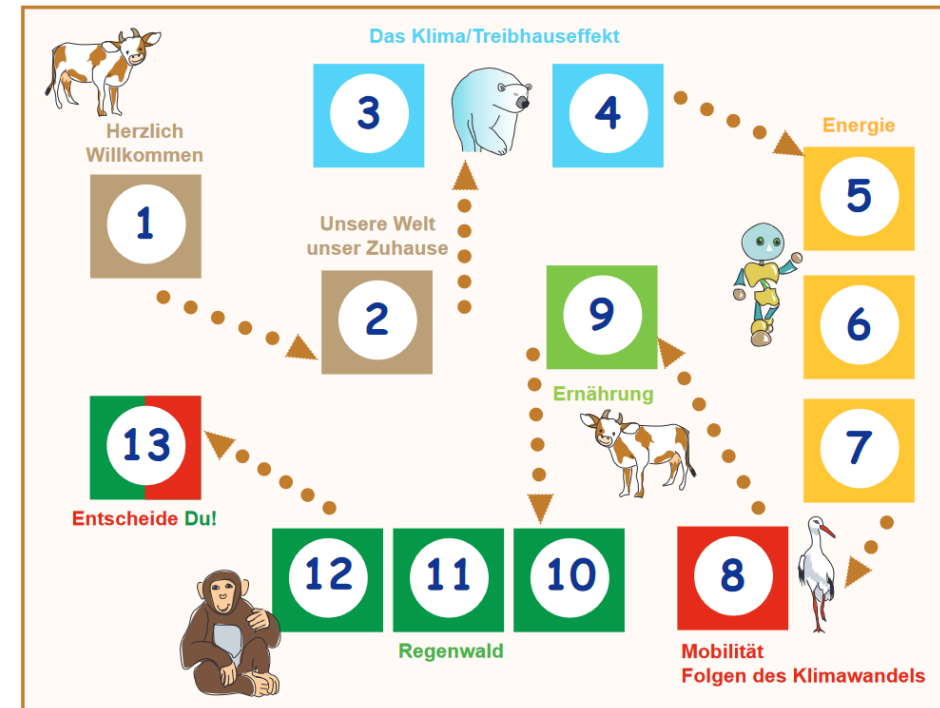
- Etablierter österreichischer Anbieter (ELLA GmbH) stand in engem Kontakt mit einigen Gemeinden des Mattigtals
- Wunsch der Gemeinden nach Informationen
- Idee der regionalen Skalierung: „Dahoam auftankn“
- Renommiertere Referent:innen



COOLE KIDS FÜR PRIMA KLIMA

Wanderausstellung für Kinder bis zur 4. Schulstufe
Grenzüberschreitendes INTERREG-Projekt

- Themen: Klima, Energie & Regenwald
- Pädagog:innen Schulung
- 3 Monate/Jahr in unser Region



Quelle: <https://www.klimabuendnis.at/images/doku/finalleitfadenkomplett.pdf>

TIPS Braunau

22 REGIONAL VERSORGT Braunau 16. Woche 2023 **TIPS**

REZEPT-TIPP

von Tips-Bloggerin Bernadette Wurzingner

Spaghetti Primavera mit Stangensellerie

Zutaten für 2 Portionen:
220 g Spaghetti
400 g gestückte Tomaten
eine Handvoll Kirschtomaten
1/2 Zwiebel
1 Knoblauchzehe
Salz und Pfeffer
1 EL Olivenöl zum Anbraten
1 Prise brauner Zucker
1/2 Bund Stangensellerie
1 Espressoasse junge Erbsen (TK)
Käse nach Wahl zum Darübereiben



Zubereitung:
Zwiebel und Knoblauch schälen, beides fein hacken. Kirschtomaten waschen und den Stangensellerie putzen: grobe Fasern vom Stielansatz her abziehen, dann in Scheiben schneiden und die Hälfte der Blätter fein hacken. Olivenöl in einer Pfanne erhitzen. Zwiebel, Knoblauch und Kirschtomaten einige Minuten anschwitzen. Mit braunem Zucker, Salz und Pfeffer würzen. Die gestückten Tomaten zugeben, ebenso die Selleriestücke und die gehackten Blätter. Langsam köcheln lassen. Die Spaghetti nach Packungsanleitung kochen. Dann durch die Sauce schwenken und servieren. Nach Wunsch mit geriebenem Käse bestreuen.

KLIMA-MODELLREGIONEN

37 Gemeinden suchen nach Lösungen der Klimakrise

BEZIRK BRAUNAU. 37 Gemeinden des Bezirks Braunau planen als Teil der Klima- und Energie-Modellregionen (KEM) Oberinnviertel und Mattigtal bis Ende des Jahres regionale Klimaschutzprojekte für die nächsten zwei Jahre.

Keine Abhängigkeit mehr von teuren Erdölimporten, stattdessen saubere Energiegewinnung – das ist das Ziel der Klima- und Energie-Modellregionen. Sie sollen Vorbilder für andere Regionen werden und zu 100 Prozent den Anstieg aus fossiler Energie schaffen.

Zwei neue Modellregionen
Seit Beginn des Jahres gibt es im Bezirk die beiden KEM-Regionen Klimazukunft Oberinnviertel und Mattigtal. Diese bestehen aus den Gemeinden der Leader-Region Oberinnviertel-Mattigtal. Schon seit 2014 hatte Leader die Gründung der Modellregion im Blick. 2020 wurden dann konkrete Schritte für die Bewerbung gesetzt, wie Florian Reitsammer, der Geschäftsführer von Leader Oberinnviertel-Mattigtal, erklärt. Die Leader-Region wurde flächendeckend auch eine KEM-Region, die von einem Verein betreut wird. Diese umfasst das Gebiet zwischen Mining, Lengau und St. Radegund. Da KEM-Regionen auf eine Größe von 60.000 Einwohner beschränkt sind, wurde das Gebiet aufgeteilt.

Zwei KEM-Manager
Die Modellregionen profitieren nun von dem KEM-Netzwerk in Österreich und können Schulungen und Förderungen nutzen. Außerdem werden sie von zwei KEM-Managern unterstützt. Die aus Tarsdorf stammende und in Hochburg-Ach lebende Biologin



Die Vorstandmitglieder der KEM-Regionen Oberinnviertel und Mattigtal stellen die aktuellen Tätigkeiten vor.

Angelika Wimmer ist für die Region Oberinnviertel, der Salzburger Fabian Caesar Wenger für das Mattigtal zuständig. Die beiden planen in Absprache mit den Gemeinden „die nächsten Klimaschutzprojekte.“

2021 wurden dazu schon Workshops mit Gemeindevertretern und Experten durchgeführt, in denen gemeinsam zehn Maßnahmen erarbeitet wurden, die in der dreijährigen KEM-Periode umgesetzt werden sollen. Die Region konnte selbst entscheiden, welche Maßnahmen für sie am geeignetsten sind. Jetzt werden die Projekte weiter ausgearbeitet.

Bewusstseinsbildung und Biodiversität
In der Region Oberinnviertel soll unter anderem die regionale Stromerzeugung aus erneuerbarer Energie gefördert, die Mobilität im ländlichen Raum neu überdacht und die regionale Lebensmittelversorgung gesichert werden. Außerdem soll die biologische Vielfalt der Ökosysteme, die in der Region durch die Moore, Feuchtgebiete und Wälder gegeben ist, erhalten und gefördert werden. Ein Schritt dazu ist auch die Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung. Hier will Wimmer vor allem bei Kindern und Ju-

gendlichen ansetzen und schon in der Schule mehr Bewusstsein für den Umweltschutz schaffen.

Mobilität und Energiegemeinschaften
Die Region Mattigtal setzt stark auf das Thema Mobilität. So befassen sich die Maßnahmen beispielsweise mit Elektromobilität, dem Mikro-ÖV-Angebot und dem Radfahren. Auch die Energieproduktion und Speicherung, Sanierungen sowie Heizungs- und Kühlsysteme sind ein Thema. Gemeinübergreifend gibt es ein großes Interesse an der Ausstattung gemeindeeigener Gebäude mit Photovoltaikanlagen und der Gründung von Energiegemeinschaften. „Wir allein können das Klima nicht retten, aber alle können einen Beitrag dazu leisten“, betont Ferdinand Tiefing, Obmann von Leader und Klimazukunft Oberinnviertel-Mattigtal.

Umsetzung ab 2024
2023 befinden sich die Gemeinden noch in der Konzeptionsphase, in der die Daten erhoben werden. 2024 und 2025 sollen die ausgearbeiteten Projekte umgesetzt werden. Das Budget besteht zu 25 Prozent aus den Abgaben der Gemeinden von 70 Cent pro Einwohner und zu 75 Prozent aus Förderungen.

MeinBezirk Braunau

10 MEIN BEZIRK BRAUNAU BEZIRKSGRUNDSCHAU OBERÖSTERREICH • 27./28. APRIL 2023

Klimazukunft in der Region mitgestalten

25-Jähriger wehrte sich bei Festnahme
WILDENAU. Beim Verlassen eines Festes in Wildenau konnte ein 25-jähriger aus dem Bezirk Ried nicht aufhören, andere Besucher anzupöbeln und zu schubsen. Die Polizei forderte den Mann um 3.30 Uhr auf, sein Verhalten zu unterlassen. Als er zehn Minuten später einen anderen Mann schlagen wollte, sprach die Polizei seine Festnahme aus. Als die Beamten den 25-jährigen festnehmen wollten, wehrte sich dieser. Die Freunde des Mannes versuchten, ihm zu helfen, wodurch zwei Polizisten leicht verletzt wurden. Der Mann wurde angezeigt.

Der 25-Jährige wurde vom HÄND untersucht.

Maßnahmen ausgearbeitet
Initiiert wurden die KEMs von der Leader-Region Oberinnviertel-Mattigtal. „Die Leader-Region engagiert sich stark im Bereich Klima, kann aber nicht alle Themen bearbeiten. Darum braucht es mehr Ressourcen“, erklärt Leader-Geschäftsführer Florian Reitsammer. Flächendeckend wurde die Leader-Region mit ihren 37 Mitgliedsgemeinden zur Klima- und Energie-Modellregion. Bei der Umsetzung der Klimaschutzprojekte werden die Gemeinden von zwei KEM-Managern unterstützt: Angelika Wimmer ist für das Oberinnviertel, Fabian Caesar Wenger für das Mattigtal zuständig. Bereits 2021 wurden gemeinsam mit den Gemeinden zehn Maßnahmen ausgearbeitet, die in den nächsten drei Jahren umgesetzt werden sollen. „Die wesentlichen Herausforderungen im Oberinnviertel sind, die Stromerzeugung aus erneuerbarer Energie zu fördern, die Mobilität im ländlichen Raum neu zu überdenken, die regionale Lebensmittelversorgung zu sichern und die biologische Vielfalt der Ökosysteme zu erhalten“, informiert KEM-Managerin Wimmer.

Mobilität und Photovoltaik
Radfahren, E-Mobilität und öffentlicher Verkehr: Bei der KEM Klimazukunft Mattigtal steht das Thema Mobilität im Zentrum. „Bei den Besuchen in den Gemeinden zeigte sich zudem, dass ein starkes Interesse an Photovoltaikanlagen für Gemeindegebäude sowie an der Gründung von Energiegemeinschaften besteht“, erklärt KEM-Manager Wenger.

Den ganzen Bericht nachlesen auf MeinBezirk.at/Braunau

Klimaschutzprojekte am Start

KEM Inn-Kobernaubau befindet sich bereits in der Umsetzungsphase

BEZIRK. Groß und Klein für den Klima- und Umweltschutz begeistern – das will Eva Lenger, Managerin der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Inn-Kobernaubau. Die KEM Inn-Kobernaubau umfasst 16 Gemeinden im Innviertel, acht davon liegen im Bezirk Braunau. Nach der Gründung vor einem Jahr wurden Konzepte erstellt und festgelegt, was in den kommenden zwei Jahren umgesetzt werden soll. „Wir starten heuer verschiedenste Projekte im Klimaschutzbe-

reich. Im Frühjahr wird zum Beispiel gemeinsam mit einigen Volksschulen der Klima- und Energie-Modellregion die Samenbälle-Aktion durchgeführt. Dabei werden aus Ton, Erde und Blumensamen Bälle geformt und im Schulgarten verteilt“, berichtet Lenger. Weitere Veranstaltungen, unter anderem zum Thema nachhaltige Mobilität oder „Raus aus Öl und Gas“, sind in Planung.

Mehr Infos dazu online auf MeinBezirk.at/Braunau



KEM-Managerin Eva Lenger aus Mattighofen.



WEB & SOCIAL-MEDIA AUFTRITT



Kick-Off Klimazukunft Oberinnviertel-Mattigtal:

Die Region Oberinnviertel ([#kemklimazukunftoberinnviertel](#)) sowie die Region Mattigtal ([#kemklimazukunftmattigtal](#)) sind seit Jänner 2023 anerkannte Klima- und Energiemodell-Regionen. Die beiden KEM-Manager:innen Angelika Wimmer, B.Sc. und DI Fabian Caesar Wenger, M.Sc. sind ab nun die Ansprechpartner:innen der Mitgliedsgemeinden in Fragen zu den Themenbereichen Klima und Energie.

Die Modellregionsmanager:innen werden die Mitg... [Mehr anzeigen](#)



👍 14

2 Kommentare 4 Mal geteilt

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

➦ Teilen



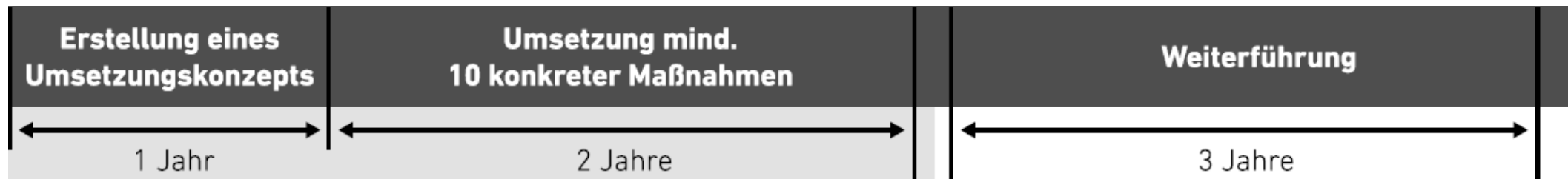


WIR SIND KEM – NÄCHSTE SCHRITTE

2023

2024 & 2025

2026...





Bogensport Kreil

Neukirchen an der Enknach

“

Durch die 40-%-ige Förderung von LEADER konnten wir den 3D-Parcours mit realistischen Figuren umsetzen und auf 17 Stationen erweitern.

So haben wir eine neue Attraktion für die Region geschaffen.“

Das LEADER-Projekt „Bogensport Kreil“ wurde im Rahmen der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) Oberinnviertel-Mattigtal mit 40 % gefördert.

Das Projekt umfasst den Ankauf von Tieren für einen 3D-Parcours für Bogenschützen. Der 3D-Parcours ist eine Art Hindernisparcours, bei dem die Ziele in Form von realistisch aussehenden Tieren oder anderen Figuren aufgestellt sind.

Diese Figuren werden speziell für den Bogensport angefertigt und tragen dazu bei, dass der Parcours abwechslungsreich und anspruchsvoll ist.

Die Förderung durch LEADER hat es Bogensport Kreil ermöglicht, die Anschaffung der 3D-Figuren zu finanzieren und den 3D-Parcours auf 17 Stationen zu erweitern. Durch den Parcours wird die Attraktivität der Region gesteigert und es werden neue Besucherinnen und Besucher angezogen.

Gleichzeitig wird der Bogensport gefördert und es entsteht eine neue Freizeitmöglichkeit für Einheimische und Touristinnen und Touristen.

Das LEADER-Projekt Bogensport Kreil ist ein gutes Beispiel dafür, wie durch gezielte Förderung innovative Projekte umgesetzt werden können.

Kontakt:

Bogensport Kreil
Schützling 4, 5145 Neukirchen a.d. Enknach
Telefon: 0676/7142585
office@kreil-bogensport.at
www.kreil-bogensport.at



Freies Radio Innviertel

unabhängiges Radio für
Braunau-Ried-Schärding

“

Das Freie Radio Innviertel ist ein wichtiger Beitrag zur Förderung der Meinungsvielfalt und regionalen Kultur im Innviertel.

Es bietet den Menschen in der Region eine Plattform, um ihre Ideen und Meinungen zu teilen.“

Das Freie Radio Innviertel (FRI) ist ein neues Projekt, das dieses Jahr online gestartet ist. Es ermöglicht den Menschen in unserer Region, ihre eigenen Beiträge zu gestalten und auf einer eigenen Radioplattform zu veröffentlichen.

Die Sendungsmacherinnen und Sendungsmacher werden durch Workshops gut vorbereitet, um die Beiträge zur Gestaltung ihrer Sendungen selbst machen zu können.

Christian Fuchsmayer, Herta Gurtner und Sabine Traxler stehen hinter dem Freien Radio Innviertel und unterstützen Menschen, die einen Radiobeitrag gestalten wollen bei der Umsetzung ihrer Ideen.

Das FRI ist ein Kooperationsprojekt der LEADER-Regionen Mitten im Innviertel, Sauwald-Pramtal und Oberinnviertel-Mattigtal. Mit einer Förderung von 80 % unterstützen die LEADER-Regionen die regionale Kultur und Meinungsvielfalt und zugleich eine Plattform für lokale Künstlerinnen und Künstler.

Das Freie Radio Innviertel ist ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der regionalen Kultur und der Meinungsvielfalt im Innviertel.

Kontakt:

FRI-Freies Radio Innviertel
Rainerstraße 5, 4910 Ried im Innkreis
Telefon: 0660/3204282
office@radio-fri.at
www.radio-fri.at

 **freies radio**
INNVIERTTEL

02 FEB	ERNST AUGUST VON MANDELSLOH EIN MAUER ZWISCHEN PASTORALE UND KÖNIGLICHEM FREIZEIT 3. FEBRUAR – 16. APRIL 2023	VERMESSAGE – MUSEUM INNVIERTLER VOLKSKUNDEHAUS RIED	19 UHR
07 FEB	DER GEIST, DIE KUNST, DAS LEBEN. GRUPPENAUSTELLUNG – 100 JAHRE INNVIERTLER KÜNSTLERGILDE 8. FEBRUAR – 16. APRIL 2023	VERMESSAGE SCHLOSSMUSEUM LINZ	19 UHR
09 MAR	SICHTWEISEN – FOTOPROJEKTE DER IKG GRUPPENAUSTELLUNG DER SPÄRTE FOTOGRAFIE 10. MÄRZ – 16. APRIL 2023	VERMESSAGE GOLDENBAUM KIRCHENPLATZ RIED	19 UHR
22 MAR	1923 – 2023 GRUPPENAUSTELLUNG – 100 JAHRE INNVIERTLER KÜNSTLERGILDE 23. MÄRZ – 3. JUNI 2023	VERMESSAGE HERZOGSBURG BRAUNAU	19 UHR
20 APR	PIONIERINNEN UND GRÜNDER ALTE MEISTERKUNEN DER IKG 21. APRIL – 16. SEPTEMBER 2023	VERMESSAGE – MUSEUM INNVIERTLER VOLKSKUNDEHAUS RIED	19 UHR
21 APR	5 WELTEN BIBER – BRANDMEYER – BRANT – BADER – MAIER – ZITTLER 22. APRIL – 16. JULI 2023	VERMESSAGE HEIMATMUSEUM EIBELACH AM INN (2)	19 UHR
11 MAI	HUNDERT – WAS HUNT GRUPPENAUSTELLUNG DER „JUNGEN“ GOLDENBAUMER 12. MAI – 12. JULI 2023	VERMESSAGE GOLDENBAUM KIRCHENPLATZ RIED	19 UHR
12 MAI	SICHTWEISEN – CONTINUED – FOTOPROJEKTE DER IKG GRUPPENAUSTELLUNG DER SPÄRTE FOTOGRAFIE 13. MAI – 7. JULI 2023	VERMESSAGE STADTTORTUM BRAUNAU	19 UHR
26 MAI	HAST DU TÖNE EIN ALBEM MIT LITERATEN UND MUSIKERN DER IKG – UND VERMESSAGE 27. MAI – 1. JUNI 2023	SÖSSELPAK BRAUEREI RACHHOFER ALTHEIM	19:30 UHR
29 MAI	„MÜLKOSA“ DRUCKTAGE – TAG DER OFFENEN TÜR SYMPOSIUM IKG UND FREIZEIT 26. MAI – 28. MAI 2023	MÜLKOSAGARTEN HAAC A. HAUSERLICH	GANZTÄGLICH
02 JUN	AUSSTELLUNG: ERGEBNISSE DER MÜLKOSA DRUCKTAGE 3. JUNI – 6. JUNI 2023, ZWISCHEN 10 – 18 UHR	VERMESSAGE MÜLKOSAGARTEN HAAC A. HAUSERLICH	19 UHR
08 JUN	FEST DER KUNST MUSEUM, LITERATUR UND GASTGEHEND KÖNIGLICHE HAUS DER IKG IN KOOPERATION MIT DEM „JUG – OPEN AIR FESTIVAL“	TONKREIS WIESE RIED	12 UHR
15 JUN	STANDPUNKTE GRUPPENAUSTELLUNG – 100 JAHRE INNVIERTLER KÜNSTLERGILDE 16. JUNI – 16. AUGUST 2023	VERMESSAGE KARLA RIED	19 UHR
28 JUL	ARCHE NOVA GRUPPENAUSTELLUNG – AKTUELLE POSITIONEN 29. JULI – 27. AUGUST 2023	VERMESSAGE KUBENHAUS ZWICKLEIT	19:30 UHR
02 AUG	WORK IN PROGRESS – DIE GILDE WIRD ZUM ATELIER 17. JULI – 16. AUGUST 2023	OFFEN GOLDENBAUM KIRCHENPLATZ RIED	17 – 20 UHR
05 AUG	STAHLBAUERSYMPOSIUM TAG DER OFFENEN TÜREN	BAUERNMARKTHALLE BRAUNAU AM INN	GANZTÄGLICH
08 SEP	DER BLICK INS SELBST PORTRÄTE UND SELBSTDAUERSTELLUNGEN VON IKG-KÜNSTLERINNEN 8. SEPTEMBER – 22. OKTOBER 2023	VERMESSAGE STADTTORTUM BRAUNAU	19 UHR
14 SEP	WORTE, TEXTE UND GEDICHTE GRUPPENAUSTELLUNG DER SPÄRTE LITERATUR UND MUSIK 14. SEPTEMBER – 1. NOVEMBER 2023	VERMESSAGE GOLDENBAUM KIRCHENPLATZ RIED	19 UHR
21 SEP	CERHARD UND JÖRG BAUDÖCK ZUM 100. GEBURTSTAG VON CERHARD BAUDÖCK 22. SEPTEMBER – 25. NOVEMBER 2023	VERMESSAGE – MUSEUM INNVIERTLER VOLKSKUNDEHAUS RIED	19 UHR
29 SEP	100 JAHRE – 100 WERKE KÜNSTLERVEREINIGUNGEN AUS OÖ UND NIEDERBAYERN FEIERN 100 JAHRE IKG 30. SEPTEMBER – 28. OKTOBER 2023	VERMESSAGE SCHLOSSGALERIE SCHÄRDING	19 UHR
05 OKT	POINT AND CLICK – AUSGEWÄHLTE FOTOPROJEKTE GRUPPENAUSTELLUNG DER SPÄRTE FOTOGRAFIE 6. OKTOBER 2023 BIS 31. JANUAR 2024	VERMESSAGE LANDSHUTSCHULE RIED	19 UHR
12 OKT	DIE ANDERE WEIBLICHE SEITE AKTUELLE POSITIONEN VON IKG-KÜNSTLERINNEN 12. OKTOBER – 18. NOVEMBER 2023	VERMESSAGE GALERIE ZOOER HAUSE RIED	19:30 UHR
11 NOV	100 JAHRE KÜNSTLERGILDE – DAS FEST FESTART UND KÜNSTLERFEST AM GRÜNDUNGSTAG DER IKG	LANDSHUTSCHULE RIED	20:15 UHR
16 NOV	ZUM GEBURTSTAG VIEL GLÜCK GRUPPENAUSTELLUNG – 100 JAHRE IKG 17. NOVEMBER – 17. DEZEMBER 2023	VERMESSAGE STADTTORTUM BRAUNAU	19 UHR
23 NOV	IM MEMORIAM – W. HOLZINGER & M. MAYRHOFFER GRAFER – BALFRI – DREIBERGER 24. NOVEMBER – 27. DEZEMBER 2023	VERMESSAGE GOLDENBAUM KIRCHENPLATZ RIED	19 UHR
30 NOV	O DU FRÖHLICHE WERKSTATT UND NEUZAUFGEHUNG VON KÜNSTLERINNEN DER IKG 1. DEZEMBER 2023 – 27. JANUAR 2024	VERMESSAGE – MUSEUM INNVIERTLER VOLKSKUNDEHAUS RIED	19 UHR
31.12.23	HUBERT FISCHHAMMER GEDÄCHTNISAUSTELLUNG MIT WEIBEN AUS DER SAMMLUNG DR. GÖTTNER HUMMER	LANDSHUTSCHULE RIED	GANZTÄGLICH

Innviertler Künstlergilde

100 Jahr Jubiläum

Braunau-Ried-Schärding

“

Die Innviertler Künstlergilde hat in den letzten 100 Jahren einen bedeutenden Beitrag zur Kunst und Kultur im Innviertel geleistet!

Wir freuen uns darauf, dieses Erbe im Rahmen des 100 Jahr Jubiläums zu würdigen und zu feiern.“

In diesem Jahr feiert die Innviertler Künstlergilde (IKG) ihr 100-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass sind im ganzen Innviertel zahlreiche Feierlichkeiten geplant. Wir laden alle herzlich ein, die Vielfalt und Schönheit des Innviertels zu erleben.

Die IKG ist eine der ältesten Künstlergilden Österreichs und hat sich zum Ziel gesetzt, die Kunst und Kultur im Innviertel zu fördern.

Die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen der IKG werden von den LEADER-Regionen Mitten im Innviertel, Sauwald-Pramtal und Oberinnviertel-Mattigtal gemeinsam mit 80 % mit Mitteln aus dem LEADER-Fördertopf unterstützt. Dieses Kooperationsprojekt verbindet die Regionen enger miteinander und stärkt die Kunst und Kultur im Innviertel. Die geplanten Events reichen von Ausstellungen über Konzerte bis hin zu Festen rund um die Kunst und bieten ein vielfältiges Programm für Jung und Alt.

Die Innviertler Künstlergilde hat in den letzten 100 Jahren zahlreiche bedeutende Künstler hervorgebracht und sich zu einer wichtigen Institution im kulturellen Leben der Region entwickelt. Die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen sind eine Gelegenheit, die Geschichte und Bedeutung der IKG zu würdigen und gleichzeitig die Kunst und Kultur im Innviertel zu feiern.

Kontakt:

IKG – Innviertler Künstlergilde
Kirchenplatz 11, 4910 Ried
Telefon: 0664/3450642
office@innviertler-kuenstlergilde.at
www.innviertler-kuenstlergilde.at



Haus der Ringe

Ostermiething

“

Hier steht alles auf dem Kopf!

Das „Haus der Ringe“ ist ein einzigartiges geschichtliches Juwel aus dem 15. Jahrhundert, das Besucherinnen und Besucher dazu einlädt, die Welt aus einer anderen Perspektive zu betrachten und sich von der Alltagsroutine zu lösen!

Das „Haus der Ringe“ ist ein zu 80 % gefördertes LEADER-Kleinprojekt, das Besucherinnen und Besucher in eine verkehrte Welt entführt.

Im alten Pfarrhof, einem historischen Gebäude in Ostermiething, befindet sich eine einzigartige Wandmalerei aus dem 15. Jahrhundert.

Die Ausstellung wurde um die Errichtung eines Museums für alte Wachsstücke und Ausstellung zum Thema Priester und Pfarrherrn der Pfarre in Verbindung mit den Fresken erweitert.

Ziel ist es, in einer Dokumentation einen geschichtlichen Bogen von der Namensfindung und ersten Erwähnung (735 n. Chr.) von Ostermiething über den Pfarrer Arnoldus Taubenprunner (Auftraggeber der Fresken) bis in die Neuzeit zu spannen.

Das „Haus der Ringe“ ist nicht nur für Kunstliebhaberinnen und Kunstliebhaber interessant, sondern auch für Familien mit Kindern.

Die Motive laden dazu ein, die Welt auf eine neue Art und Weise zu betrachten und sich von der Alltagsroutine zu lösen. Die Besucherinnen und Besucher können sich von der ungewöhnlichen Atmosphäre inspirieren lassen.

Kontakt:

Karl Hager

Telefon: 0650/2902469

Besuch nur nach Voranmeldung möglich!



Flösserstrand

Munderfing

“

Der Flösserstrand ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie man die regionale Geschichte und Tradition auf moderne Weise erlebbar machen kann. Es ist eine beliebte Anlaufstelle für Einheimische, Touristinnen und Touristen.

Das LEADER-Projekt Flösserstrand in Munderfing ist ein historischer Ort, der neu renoviert und zu einem Erholungsgebiet ausgebaut wurde. Der Flösserstrand erinnert an die traditionelle Flößerei auf dem Schwemmbach, der früher „Scheiterbach“ genannt wurde und ist ein wichtiger Teil der regionalen Geschichte. Im Zuge des Projekts wurden verschiedene Bereiche angelegt, darunter auch ein Kneipp-Becken.

Der Flösserstrand bietet Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, die Natur und die historische Bedeutung des Ortes zu erleben. Das Kneipp-Becken ist besonders im Sommer eine beliebte Anlaufstelle, um sich abzukühlen und zu entspannen.

Das indirekt wertschöpfende Projekt wurde mit 60 % gefördert und es ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie man die regionale Geschichte und Tradition auf moderne Weise erlebbar machen kann.

Die Renovierung und der Ausbau des Flösserstrands haben zu einer Aufwertung des Ortes beigetragen und machen ihn zu einem beliebten Ausflugsziel für Einheimische, Touristinnen und Touristen.

Kontakt:

Gemeinde Munderfing
Dorfplatz 1, 5233 Munderfing
Telefon: 07744/6255
gemeinde@munderfing.ooe.gv.at
www.munderfing.at



Pumptrack Dirt Park

Lochen am See

“

Der Pumptrack Dirt Park Lochen am See ist ein Paradebeispiel dafür, wie man moderne Freizeitangebote mit naturnaher Umgebung verbinden kann.

Der Dirt Park ist ein wichtiger Faktor für den Tourismus und die Attraktivität der Region.“

Das LEADER-Projekt Pumptrack Dirt Park Lochen am See ist ein neu eröffneter Freizeitmagnet für Kinder und Junggebliebene.

Der Park bietet zahlreiche Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten. Die speziell angelegte Strecke ist ein neues Freizeitangebot für Radfahrerinnen und Radfahrer. Der Park wurde im Jahr 2022 eröffnet und ist seitdem ein beliebter Treffpunkt für Sportbegeisterte aus der Region und darüber hinaus.

Der Dirt Park ist ein Paradebeispiel dafür, wie man moderne Freizeitangebote mit naturnaher Umgebung verbinden kann. Die Strecken und Hindernisse wurden in die Landschaft eingebettet und fügen sich harmonisch in die Umgebung ein. Der Park bietet zudem auch Möglichkeiten für Zuschauerinnen und Zuschauer, um die Sportlerinnen und Sportler bei ihren Tricks und Stunts zu beobachten.

Ein bestehender Radweg, die Barock-Tour, welcher im Radwegenetz des Entdeckerviertels und des Salzburger Seenlands eingebunden ist, führt nahe am Dirt Park vorbei.

Kontakt:

Gemeinde Lochen am See
Ringstraße 14, 5221 Lochen am See
Telefon: 07745/8255
gemeinde@lochen.ooe.gv.at
www.lochen.at



fein & guad

Nahversorger in Perwang am Grabensee

“

Der Dorfladen „fein und guad“ ist ein gutes Beispiel dafür, wie man die lokale Wirtschaft stärken und die regionale Identität fördern kann. Durch die Zusammenarbeit zwischen Nahversorger und regionalen Produzentinnen und Produzenten wird die Wertschöpfung in der Region gehalten und die lokale Wirtschaft gestärkt.“

Mit dem LEADER-Projekt „fein und guad“ ist ein neuer Nahversorger in Perwang am Grabensee entstanden.

Der örtliche Nahversorger ist ein wichtiger Bestandteil der lokalen Infrastruktur und ein zentraler Anlaufpunkt für die Bevölkerung. Durch das Projekt soll das Angebot erweitert und die Qualität der Produkte verbessert werden.

Das Projekt „fein und guad“ wird mit 40% als direkt wertschöpfende Maßnahme gefördert und von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Das hat dazu beigetragen, das Bewusstsein für die Bedeutung des örtlichen Nahversorgers zu stärken.

Der Inhaber Roman Bader bietet regionale Produkte an. Dadurch wird die regionale Wertschöpfung gestärkt und die Zusammenarbeit zwischen Produzentinnen und Produzenten in der Region gefördert.

Der Dorfladen „fein und guad“ ist ein gutes Beispiel dafür, wie man die lokale Wirtschaft stärken und die regionale Identität fördern kann.

Kontakt:

fein & guad - Roman Bader
Hauptstraße 14, 5166 Perwang
Telefon: 0676/9060847
servus@fein-guad.at
www.fein-guad.at



Krämerhaus

Geretsberg

“

Das LEADER-Projekt „Krämerhaus“ zeigt, wie man durch den Erhalt und die Nutzung von historischen Gebäuden die kulturelle Vielfalt in der Region stärken und gleichzeitig das historische Erbe bewahren kann.“

Durch das LEADER-Projekt „Krämerhaus“ in Geretsberg wurde das historische Gebäude restauriert. Das „Krämerhaus“ steht nun den Bürgerinnen und Bürgern als Treffpunkt und Kulturzentrum zur Verfügung.

Das Krämerhaus soll zu einem Anziehungspunkt für Kulturveranstaltungen werden und die kulturelle Vielfalt in der Region stärken. Durch die Renovierung und Sanierung des Gebäudes soll zudem das historische Erbe der Region bewahrt werden.

Das Projekt wurde von der Gemeinde Geretsberg und zahlreichen engagierten Bürgerinnen und Bürgern unterstützt und durch LEADER mit 60 % als nicht direkt wertschöpfende Maßnahme gefördert.

Die Renovierungsarbeiten am leerstehenden Krämerhaus wurden mit viel Liebe zum Detail durchgeführt und das historische Gebäude erstrahlt nun in neuem Glanz.

Das LEADER-Projekt „Krämerhaus“ zeigt, wie man durch den Erhalt und die Nutzung von historischen Gebäuden die kulturelle Vielfalt in der Region stärken und gleichzeitig das historische Erbe bewahren kann.

Kontakt:

Gemeinde Geretsberg
Nr. 21, 5132 Geretsberg
Telefon: 07748/7155
gemeinde@geretsberg.ooe.gv.at
www.geretsberg.at



Bewusstseinsbildung

Biodiversität Oberinnviertel-Mattigtal

“

Es ist wichtig über die Bedeutung von Blumenwiesen und Artenvielfalt Bescheid zu wissen. Noch wichtiger ist, selbst dazu beizutragen, den Lebensraum für Insekten, Bienen und Co zu vermehren und zu bewahren. Nachhaltigkeit in der Anlage und Wahl der richtigen Saatenmischung ist dabei sehr wichtig.

Das Ziel im LEADER-Projekt „Bewusstseinsbildung Biodiversität“ ist es, das Bewusstsein für die Bedeutung von Blumenwiesen und die Förderung der Artenvielfalt zu schärfen.

Dabei werden Schulungen angeboten, um das Anlegen von Blühflächen zu erlernen und somit Lebensräume für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten zu schaffen.

Die Schulungen finden in verschiedenen Gemeinden der LEADER-Region statt und werden von Experten durchgeführt. Dabei wird auf die Auswahl der richtigen Pflanzen, die Bodenvorbereitung und die richtige Pflege eingegangen. Auch der Schutz vor Schädlingen und Krankheiten wird thematisiert.

Das Projekt ist ein wichtiger Beitrag zum Naturschutz und zur Förderung der Artenvielfalt in der Region. Durch die Schulungen können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Wissen über den Naturschutz erweitern und selbst aktiv werden.

Denn jeder kann durch das Anlegen von Blumenwiesen einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität leisten.

Kontakt:
LEADER Oberinnviertel-Mattigtal
Industriezeile 54, 5280 Braunau am Inn
Telefon: 07722/67350-8111
post@dahoamaufblian.at
www.dahoamaufblian.at

Zukunft 2023 - 2027

Ausblick in den Zukunft

Für die kommende Programmperiode 2023 bis 2027 wird sich LEADER Oberinnviertel-Mattigtal weiterhin für die nachhaltige Entwicklung der Region einsetzen. Dabei sollen besonders die Stärken und Potenziale der Region genutzt werden, um zukunftsorientierte Projekte zu fördern.

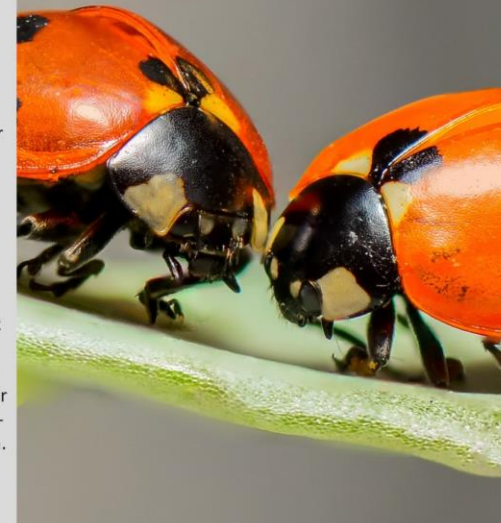
Wir haben uns das Ziel gesetzt eine „klimafitte Region“ zu werden. Darum wird ein Schwerpunkt auf die Bereiche Klimaschutz und Klimawandelanpassung, Schutz und sorgsame Nutzung der natürlichen, regionalen Ressourcen sowie Biodiversität und Artenschutz gelegt.

Im Fokus stehen auch Projekte zur Stärkung der Wertschöpfung und der Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region. Hierbei sollen insbesondere sektorenübergreifende Kooperationen unterstützt und gestärkt werden. In diesem Bereich soll aber auch der Standort- und Wirtschaftsraum sowie der Tourismus gestärkt und neue Geschäftsfelder in der Landwirtschaft gefördert werden.

Auch die Förderung der Bildung und die Unterstützung benachteiligter Bevölkerungsgruppen sowie die Gemeinschaft in der Region zu stärken, werden weiterhin wichtige Aspekte sein.

Ein weiteres Ziel ist die Mobilitätswende. Dabei soll ein Augenmerk auf eine verbesserte Fahrrad-Infrastruktur sowie neue Mobilitätslösungen gelegt werden.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass LEADER Oberinnviertel-Mattigtal auch in der kommenden Programmperiode dazu beitragen wird, die Region nachhaltig zu gestalten und weiterzuentwickeln.



„Was wir heute tun,
entscheidet darüber,
wie die Welt morgen
aussieht.“

Marie von Ebner-Eschenbach

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT HT1/TV1:



Norbert Ecker, Hilde Ecker, Ulrike Kappacher, Norbert Totschnig, Elisabeth Murauer, Ferdinand Tiefnig, Florian Reitsammer (v. l.). Foto: Asinger Photography

Auszeichnung für Leader-Projekt „Bodenkoffer“

BRAUNAU, WIEN. Mit Vorfreude machte sich Team von Leader Oberinnviertel-Mattigal am 19. April auf den Weg nach Wien, um den Bodenkoffer Abschlussveranstaltung Zuge der Jahreskonferenz Netzwerk Zukunftsraum vorzustellen. Das Boden Team, bestehend aus Norbert Ecker, Elisabeth Murauer, Florian Reitsammer und Gärtnormeister Franz Hönegger, gab bei einem Workshop im Stadtpark Wien einen Einblick in das Projekt „Bodenkoffer“.

Workshop zum Anlegen von Wildblumenwiesen

PERWANG. Gärtnormeister Franz Hönegger gibt bei einem Workshop im Stadtpark Wien einen Einblick in das Projekt „Bodenkoffer“.



Danke Gerhard für 5 Jahre Montagsakademie

Bürgerhaus St. Radegund mit Café und Nahversorger gewinnt Preis

ST. RADEGUND. Bei der 30. Österreichischen Ortsbildmesse in St. Marienkirchen an der Polsenz im Bezirk Eferding wurde dieses Jahr zum zweiten Mal der Österreichische Ortsbildpreis vergeben. Das Projekt „Bürgerhaus St. Radegund mit Café und Nahversorger“ wurde dabei als Viertelsieger im Innviertel ausgezeichnet.



Markus Achleitner (4. v. l.) überreichte den Ortsbildpreis an die Viertelsiegerin Christine Haberlander (4. v. l.). Beim Besuch in St. Radegund.

Auf Sommerbesuch

ST. RADEGUND. Vor einem Jahr wurde im Beisein von LH-Stellvertreterin Christine Haberlander (ÖVP) feierlich der Spatenstich für ein neues Bürgerhaus mit Café und Nahversorger sowie ein Pump-Track und einen Kinder- und Jugendtreff in St. Radegund gesetzt.

Leader fördert Lesecoaches des Roten Kreuzes Braunau

BRUNAU. Leader Oberinnviertel-Mattigal unterstützt Lesecoaches des Roten Kreuzes Braunau. Diese unterstützen Kinder und Jugendliche beim Leseverstehen. Das Projekt wird von der Landesregierung gefördert.

Wie's Innviertel schmeckt

BEZIRKSTREUBACH. Die Direktvermarkter von „Wie's Innviertel schmeckt“ trafen sich in Treubach, um die geplanten Aktivitäten zu besprechen. So soll gemeinsam mit Schulen ein Leidschaftsprojekt entwickelt werden. Das Bezirksstreffen von „Wie's Innviertel schmeckt“ fand heute in der Brauerei Pisch in Treubach statt. Obmann Alois Seiler, Projektleiter Georg Gumpinger und Bezirkssprecher Karl Mayer informierten seine Kollegen über die geplanten Aktivitäten des durch Leader geförderten Projekts. So soll im Frühjahr ein Image-Video gedreht werden und bis Jahresende wird in Zusammenarbeit mit inaktivierten Schulen ein regionales Kochbuch entwickelt. Neben den drei jährlichen Bezirksstreffen, die pro Bezirk im Innviertel veranstaltet werden, sind noch weitere Veranstaltungen, wie die gemeinsame Fahrt zur Messe nach Wieselburg, geplant. Zum Schluss konnten die Teilnehmer noch die Brauerei Pisch besichtigen. Der Verein „Wie's Innviertel schmeckt“ bietet ein Angebot zur Vernetzung, zum Austausch und gemeinsamen Aktivitäten.

20 Künstler stellen sich mit der Rikscha on Tour

BRUNAU. Seit Mai gehen die Bewohner des Bezirks Parallelviertels mit der Rikscha on Tour. Die Künstlerinnen und Künstler präsentieren ihre Werke in der Rikscha. Das Projekt wird von der Landesregierung gefördert. Die Rikscha on Tour ist ein Projekt, bei dem 20 Künstlerinnen und Künstler ihre Werke in der Rikscha präsentieren. Das Projekt wird von der Landesregierung gefördert. Die Rikscha on Tour ist ein Projekt, bei dem 20 Künstlerinnen und Künstler ihre Werke in der Rikscha präsentieren. Das Projekt wird von der Landesregierung gefördert.

Vereine

AUERBACHER DORFMARKT VEREIN

10.00 bis 12.00 Uhr

Wir sind sehr bemüht, dass DORFMARKT attraktiv ist. So ist es uns auch nach langen Suchen gelungen, nach dem Wegfall von Hermann Wimmer wieder Milchprodukte & Fleisch anbieten zu können. Bei der Moderation, besonders in den Bereichen Fleisch & Wurstwaren zu bekommen, wir geben die Suche nicht auf. Ein Personalproblem, das auch den Bäckern, nach ein zwischenzeitlicher Lösung (es am DORFMARKT soll neu wieder kein Brot. Wir bemühen uns um eine Lösung).

Neues aus dem LEADER-Büro

LEADER-Förderung geht weiter!

Abend der Ideen

Aufgrund der Ergebnisse aus dem Abend der Ideen, der online-Befragung, den Expertenworkshops und mehreren weiteren mit dem Projektbeirat wurde die erneute Bewerbung verfasst und bei unserer Vollversammlung am 28. April einstimmig beschlossen. Nach einer ersten Vorprüfung werden wir die wesentlichen Inhalte vor Vertretern von Bund und Land präsentieren und bis Herbst 2022 eine konstruktive Rückmeldung erhalten. Danach besteht noch die Möglichkeit kleinerer Korrekturen vorzunehmen. Die neue Strategie wird dann im April 2023 endgültig eingereicht. Wir rechnen im Juni 2023 mit der offiziellen Anerkennung. Ab dann können wir über die neuen Fördergelder verfügen und die Projekte abstimmen, die jetzt schon ausgearbeitet werden. Für mehr Informationen liegen in allen Gemeinden Folder über LEADER Oberinnviertel-Mattigal auf! Wir freuen uns über jede neue Idee und helfen gerne bei der Erarbeitung!

Sie erreichen uns unter: post@dahoamaufblia.at oder 07722/67350-8110

Auerbach



Der „Tag der Ausfahrt“ ist immer ein ganz besonderer. Foto: Köglberger

daham aufblan

Energie-Quiz



daham aufblühen



Grußworte vom LAND OÖ

Wolfgang WEISS, MSc., MBA



daham aufblühen



Beschlüsse

BR Ferdinand TIEFNIG

daham aufblühen

Statuten Verein Zukunft

Statuten Verein Klimazukunft

Geschäftsordnung Verein Zukunft

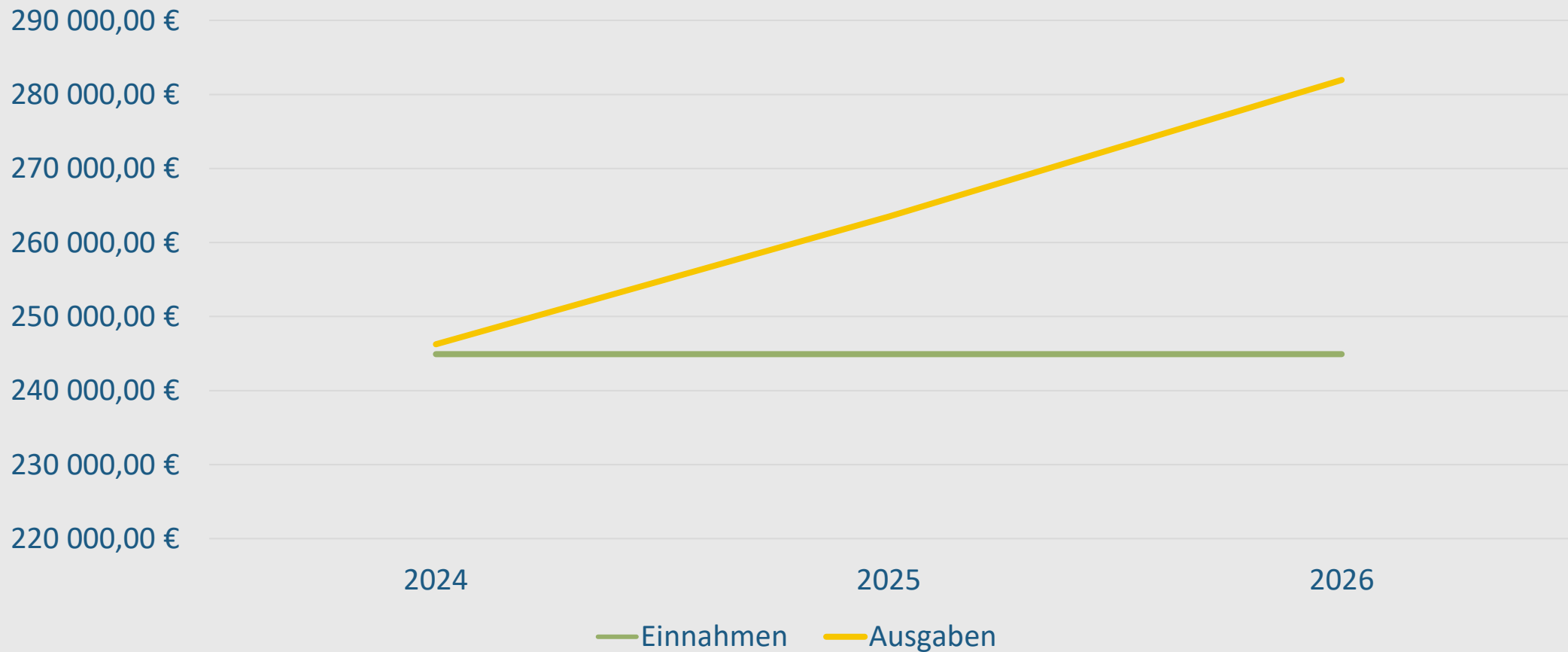
Statuten

- **§5 4.** Das Stimmrecht in der Vollversammlung:
- a) Die ordentlichen zahlenden Mitglieder, vertreten durch den/die Bürgermeister/in oder einer anderen aus dem jeweiligen Gemeinderat nominierten Person, die die Gemeinde im Verein ständig vertritt, die nominierten ordentlichen VertreterInnen der Zivilbevölkerung ~~und die Entsandten der Interessensvertretungen, die auch im Fachbeirat das Stimmrecht haben~~ sowie die Mitglieder des Fachbeirates haben ein Stimmrecht.



daham aufblühen

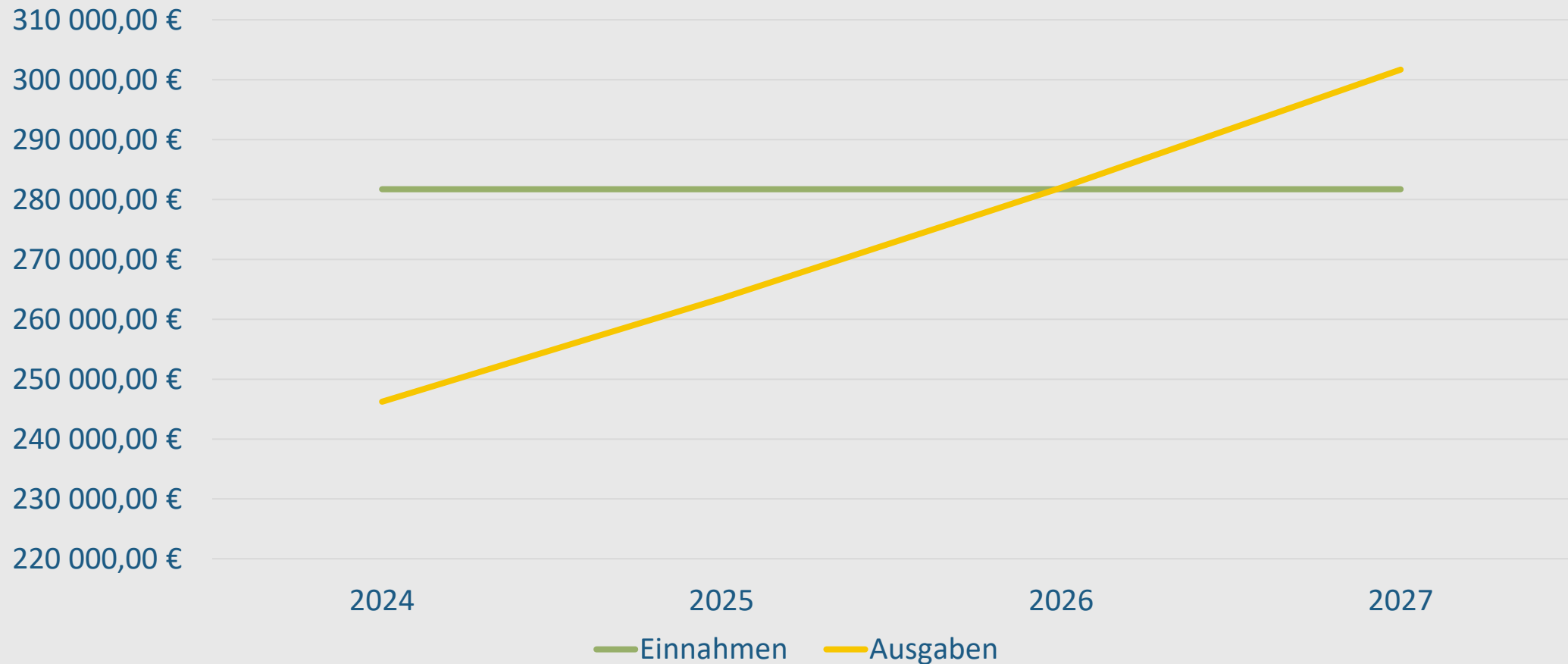
Finanzvorschau keine Erhöhung 2024 - 2026





daham aufblühen

Finanzvorschau 2024 – 2026 erhöhter Mitgliedsbeitrag auf € 2,00



Statuten Verein Zukunft Oberinnviertel-Mattigtal

- **§3 Mittel zur Erreichung des Zweckes**
 - a. Mitgliedbeiträge der ordentlichen Mitglieder (Mitgliedsgemeinden) nach einem durch die Vollversammlung zu beschließenden Einbringungsschlüssel. Wobei für die jeweiligen Mitgliedsbeiträge ausdrücklich Wertbeständigkeit vereinbart wird. Als Maß der Berechnung der Wertbeständigkeit dient der von der Statistik Austria monatlich verlaubliche Verbraucherpreisindex (VPI 2022) oder ein an seine Stelle tretender Index. Als Bezugsgröße für diese Statuten dient die für den Monat der Änderung der Statuten errechnete Indexzahl. Schwankungen der Indexzahl nach oben oder unten bis ausschließlich 5 % bleiben unberücksichtigt. ...

Statuten Verein Zukunft Oberinnviertel-Mattigtal

- **§3 Mittel zur Erreichung des Zweckes**

Ein Beispiel hierzu lautet:

Im Jahr 1 gibt es eine Wertänderung im Ausmaß von 4 %. Es ist daher noch keine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge.

- Im Jahr 2 gibt es eine zusätzliche Wertänderung im Ausmaß von 3 %. Es wird aufgrund des Überschreitens des Schwellenwertes von 5 % (4 % + 3 %) eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge notwendig. Bei einem Ausgangswert von € 2,00 würde sich der Mitgliedsbeitrag somit auf € 2,14 erhöhen.

Beschlossener Amtsvortrag

- Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management in der Höhe von EUR 1,60 pro Einwohner*in und Jahr entsprechend dem Finanzplan der Lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, das ist bis zum 31. Dezember 2030.

Jährliche Indexierungen bzw. Anpassungen des Mitgliedsbeitrags sind vorgesehen. Die diesbezüglichen Beschlüsse fasst die Vollversammlung des Vereins Zukunft Oberinnviertel-Mattigtal.

Statuten Verein Klimazukunft Oberinnviertel-Mattigtal

- **§3 Mittel zur Erreichung des Zweckes**
 - a. Mitgliedbeiträge der ordentlichen Mitglieder (Mitgliedsgemeinden) nach einem durch die Vollversammlung zu beschließenden Einbringungsschlüssel. Wobei für die jeweiligen Mitgliedsbeiträge ausdrücklich Wertbeständigkeit vereinbart wird. Als Maß der Berechnung der Wertbeständigkeit dient der von der Statistik Austria monatlich verlaubliche Verbraucherpreisindex (VPI 2022) oder ein an seine Stelle tretender Index. Als Bezugsgröße für diese Statuten dient die für den Monat der Änderung der Statuten errechnete Indexzahl. Schwankungen der Indexzahl nach oben oder unten bis ausschließlich 5 % bleiben unberücksichtigt. ...

Statuten Verein Klimazukunft Oberinnviertel-Mattigtal

○ §3 Mittel zur Erreichung des Zweckes

Ein Beispiel hierzu lautet:

Im Jahr 1 gibt es eine Wertänderung im Ausmaß von 4 %. Es ist daher noch keine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge.

Im Jahr 2 gibt es eine zusätzliche Wertänderung im Ausmaß von 3 %. Es wird aufgrund des Überschreitens des Schwellenwertes von 5 % (4 % + 3 %) eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge notwendig. Bei einem Ausgangswert von € 0,70 würde sich der Mitgliedsbeitrag somit auf € 0,75 erhöhen.

Geschäftsordnung Verein Zukunft

- Die Geschäftsordnung wurde an die Vorgaben vom BM für die neue Förderperiode angepasst. Die Änderungen wurden vom Projektbeirat beschlossen und an das BM gesendet und kann im Büro oder auf unsere Homepage www.dahoamaufblian.at eingesehen werden.

daham aufblühen



Neuwahlen

HR DI Wolfgang LÖBERBAUER

Wahlvorschlag VORSTAND:

Obmann:	Bgm. Albert TROPPMAIR	Burgkirchen
Obmann-Stellvertreter:	GR Friedrich SCHWARZENHOFER	Mattighofen
Schriftführerin:	LABg. Gabriele KNAUSEDER	Braunau
Finanzreferent:	Bgm. Valentin DAVID	St. Pantaleon
Vorstand:	Bgm. Manfred EMERSBERGER	Moosdorf
	Bgm. Gerhard HOLZNER	Ostermiething
	Bgm. ⁱⁿ Daniela PROBST	Schwand
	GR Georg SPORER	St. Georgen am Fillmannsbach
	Bgm. Josef ZECHMEISTER	Mining
Rechnungsprüfung:	Bgm. Daniel LANG	Mattighofen
	Bgm. Josef REISEDER	Moosbach



daham aufblühen



Neuer Obmann

Bgm. Albert TROPPMAIR



Neues Vorstandsmitglied

Bgm.ⁱⁿ Daniela PROBST



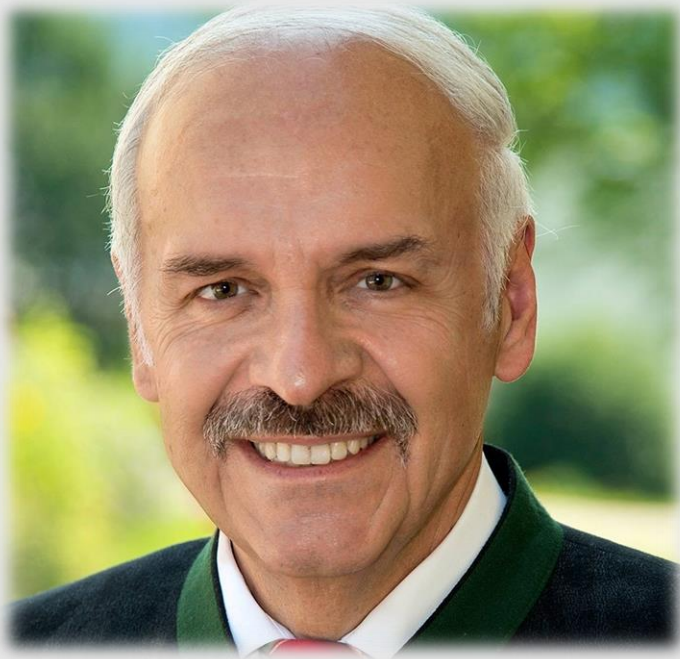
daham aufblan

EHRENOBMANN

<i>Name</i>	<i>Gemeinde</i>
BR Ferdinand Tiefnig	Gilgenberg

EHRENMITGLIEDER

<i>Name</i>	<i>Gemeinde</i>
Bgm. a.D. Josef Moser	Weng im Innkreis
NR Bgm. ⁱⁿ DI Andrea Holzner	Tarsdorf



Laudatio

Obmann-Stellvertreter
Friedrich SCHWARZENHOFER







dahnam aufblan

Oberri
LEADER



ÜBE

U
EHR





daham aufblan

Oberinnviertel
LEADER







LEADER Oberösterreich
lebt in seinen Regionen



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischen Union



Marktgemeinde
HASLACH a.d.M.

State
LEAD

Mag.a
Bgm. D
LAbg. B
LAbg. F
Susann



Abteilung Land-







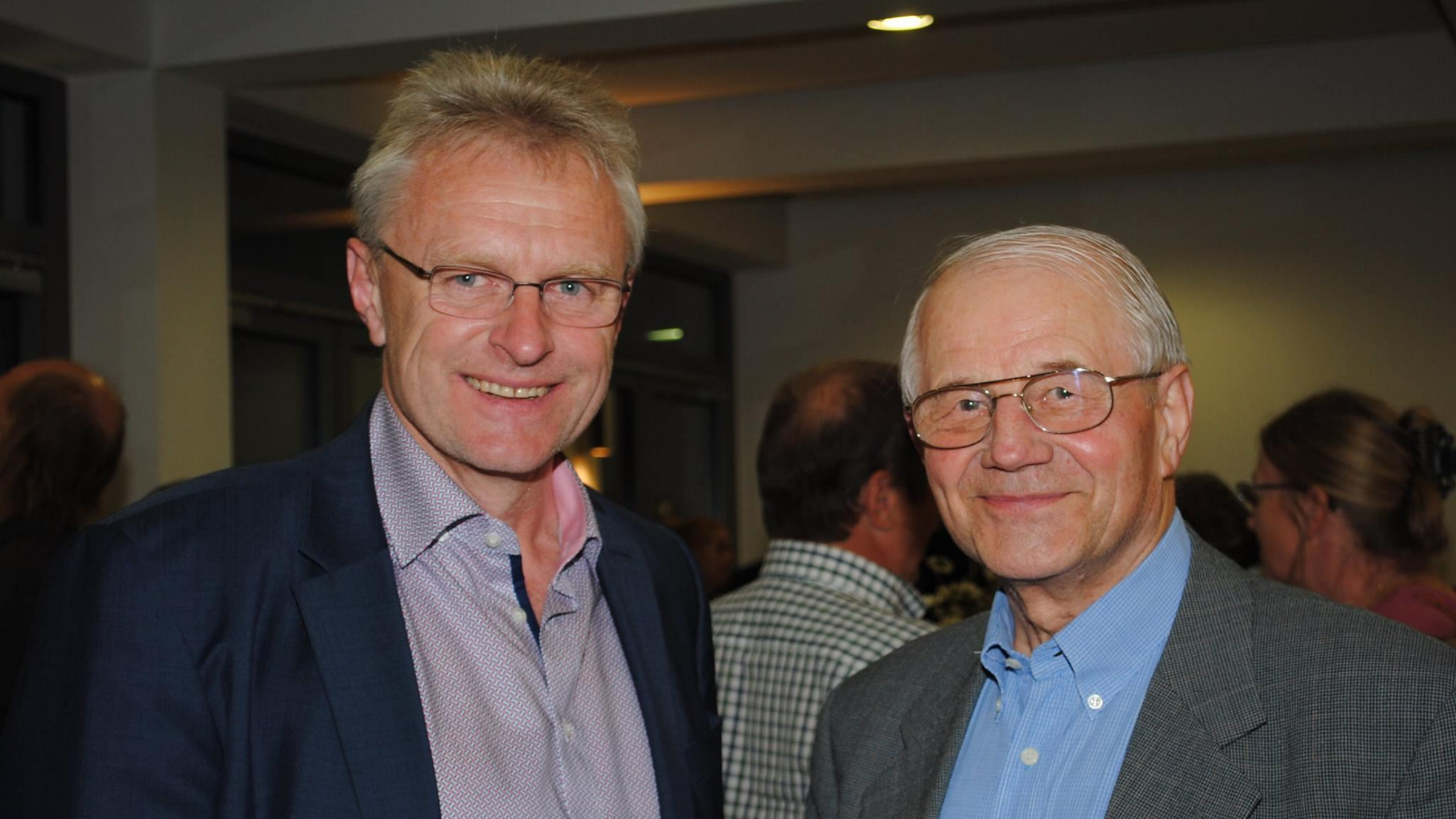
daham aufblia

Oberinnviertel
LEADER Mattigtal



dam aufbli
Oberinnviertel
LEADER Matti



















Min. Hengstberger
Min. Huber
Min. Müller-Winkelmann

Min. Huber
Min. Müller-Winkelmann

Min. Müller-Winkelmann
Min. Müller-Winkelmann

Min. Müller-Winkelmann
Min. Müller-Winkelmann









		dahoon aufblühen - SCHECK		Oberinnviertel LEADER Mattigtal	
für:		in der Höhe von:			
Auerbacher DORFMARKT		€ 1330,-			
		Datum Juli 2020			
		Unterschrift [Signature]			

Gloria in Excelsis Deo

Gedenken
an Herrn
Josef Braunsberger
in Kriewer
für die grosszügige Spende
zur Kirchenrenovierung
Gilgenberg 2018







daham aufbliau:

Oberinnviertel
LEADER Mattigtal







land
jugend

bezirk braun



Raiffeisen
Meine Bank



Maschinenring



Landwirtschaftskammer
Oberösterreich



Landwirtschaftskammer
Oberösterreich



Raiffeisen Bank



Maschinenring











BODENKOFFER

Bodenbeurteilung
leicht gemacht

BODENKOFFER

Bodenbeurteilung
leicht gemacht

BODENKOFFER

Bodenbeurteilung
leicht gemacht

BODENKOFFER

Bodenbeurteilung
leicht gemacht





dahoam a

Oberinnviertel
LEADER Mattigtal

Wir fördern Ihr
Projekt mit 40%,
60% oder 80%

www.dahoamaufblan.at









daher am aufblühen:
in ...









daham aufbliau

Oberinnviertel
LEADER Mattigtal





*Danke
Ferd!*





daham aufblühen

Allfälliges

daham aufblühen



Schlussworte und Danksagung

Obmann Bgm. Albert TROPPMAIR

daham aufblühen



Klaus Ranzemberger regionale Lesung Teil 2